

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 6 (1946-1947)
Heft: 4

Artikel: Ein ausländisches Urteil über Schweizerische Schulwandbilder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein ausländisches Urteil über Schweizerische Schulwandbilder

Im vergangenen Jahre führte der Schweizerische Lehrerverein eine Hilfsaktion für die Schulen des vom Krieg schwer geschädigten Großherzogtums Luxemburg durch. Als Ergebnis einer erfreulich gelungenen Sammlung konnte eine staatliche Sendung von Lehrbüchern, Jugendschriften, Bildern und verschiedenen andern Schulmaterialien nach Luxemburg geleitet werden. Vor der Verteilung der Gegenstände veranstaltete der Luxemburgische Lehrerverein in der Hauptstadt eine Ausstellung dieser Spende. Diese eigenartige Schau wurde in der Presse ausführlich besprochen. In einer vielgelesenen Tageszeitung Luxemburgs finden wir nachstehende Würdigung der Schweizerischen Schulwandbilder.

«Den interessantesten Teil der Ausstellung bildet eine Auswahl von Wandbildern des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes, das über 50 Bilder umfaßt. Es handelt sich um modernes Anschauungsmaterial, das nicht nur schulisch wertvoll, sondern auch künstlerisch einwandfrei sein muß. Selbst der Laie erkennt auf den ersten Blick, daß diese beiden Forderungen hier erfüllt sind. Jeder von uns weiß aus eigener Erfahrung, wie die Eindrücke des Schulsaales mit einem durch das ganze Leben gehen, und es ist nicht gleichgültig, welche ersten ästhetischen Eindrücke das Kind empfängt, da gerade von hier aus die Geschmacksbildung beeinflußt wird. In dieser Beziehung ist das Schweizerische Schulwandbilderwerk berufen, unsern Schulen wertvolle Dienste zu leisten. Es ist daher auch der Zweck dieser Ausstellung, den in Frage kommenden Schulbehörden Fingerzeige für den Wandschmuck der Schulräume zu geben. Die Bilder sind erstaunlich billig.»

Luxemburg gehörte mit der Schweiz zu den Ländern, die vor dem Kriege ihre Schulwandbilder fast ausnahmslos aus Deutschland bezogen. Bereits im Jahre 1935 wurde auf Initiative des Schweizerischen Lehrervereins das Schulwandbilderwerk gegründet. Die von unsern einheimischen Künstlern geschaffenen Bilder gehen aus Wettbewerben hervor, die vom Eidg. Departement des Innern veranstaltet werden. Auslieferungsstelle der Bilder ist das Spezialhaus Ernst Ingold & Co. in Herzogenbuchsee, wo auch Prospekte des Werkes erhältlich sind.